

PRESSEINFORMATION

Wien, September 2023

Die **kleine galerie** lädt zur Ausstellung

KURT PHILIPP

ARBEITEN, DIE BISHER IM VERBORGENEN GEBLIEBEN SIND

Retrospektive - Lebenswerk

**Jubiläumsausstellung anlässlich des 95. Geburtstages von
Prof. Kurt Philipp (1928-2021)**

Vernissage: Dienstag, 19. September 2023, 19 Uhr

Eröffnung:

Ernst Woller

Erster Präsident des Wiener Landtages

Begrüßung:

Kathrin Gaál

Vizebürgermeisterin und Amtsführende Stadträtin

Die Ausstellung ist bis einschließlich Mittwoch, 11. Oktober 2023 zu sehen.

Öffnungszeiten: Mittwoch – Freitag von 12 – 18 Uhr

sowie nach Terminvereinbarung

Barrierefreier Zugang



kleine galerie

der Wiener Volkshochschulen GmbH

1030 Wien, Kundmannngasse 30

Tel.: +43 1 710 34 03 | Mobil: +43 699 189 174 52

office@kleinegalerie.at | www.kleinegalerie.at

KURT PHILIPP

Geboren am 11. Juli 1928 in Wien, aufgewachsen in Favoriten, zeichnete und malte Kurt Philipp seit seiner frühen Kindheit. Bereits in seiner Jugend beginnt er, die Erlebnisse des Krieges in seinen Zeichnungen zu verarbeiten.

Als Arbeiterkind verbrachte er viel Zeit auf den Straßen der Stadt und malte auf dem Boden statt auf Papier.

Zwischen 1936 und 1938 waren die Gehsteige der Mohrengasse im 10. Bezirk großflächig mit seinen Farbkreide-Zeichnungen bedeckt.

1943 begann er seine schriftstellerische Tätigkeit, die dann sein zeichnerisches Werk ergänzte. Bald darauf entdeckte er auch seine Liebe zur Musik, allen voran zur Jazz Musik, die er neben seiner Tätigkeit als Chemigraph zu seinem Beruf machte.

1944 sollte er, in der Endphase des Krieges, als jugendlicher „Freiwilliger“ eingezogen werden. Er verweigerte den Kriegseinsatz und kam in ein Wehrtüchtigungslager, wo er Küchendienst verrichtete. Als im Frühjahr 1945 der Deutsche Volkssturm begann, wurde auch Kurt Philipp von den Nationalsozialisten aufgegriffen und abtransportiert. Als der Trupp jedoch mehrere Tage im Burgenland Station machte, gelang ihm schließlich die Flucht. Für eine Weile hielt er sich versteckt, ehe er sich nach Wien durchschlagen konnte, wo er den Einmarsch der russischen Truppen erlebte.

In den 50er Jahren begann Kurt Philipp seine intensive Auseinandersetzung mit der Kunst. Er besuchte die Künstlerische Volkshochschule, bildete sich in abstrakter Malerei und Keramik weiter und begann bald seine Werke in Ausstellungen zu präsentieren.

1972 wurden Kurt Philipps Arbeiten von Galerist Rudolf Maegle in Kommission genommen. Er schuf einige großformatige Zeichnungen, nach einigen Jahren auch Aquarelle und Gouachen.

Ab 1988 wurden Philipps Bilder auch einer größeren Öffentlichkeit zugänglich. Er war mit seinen Werken auf Kunstmessen und in weiteren europäischen Galerien vertreten.

Kurt Philipps Werke sind vielschichtig. Er versuchte, sich in verschiedenen Techniken auszudrücken und arbeitete dabei doch immer weiter seine eigene Stilistik heraus. Ob Druckgrafik, Acryl- oder Ölmalerei, Zeichnung, Mixed Media, Monotypie, Hinterglasmalerei, Fotografie, mit allen Medien wurde von ihm experimentiert.



kleine galerie

der Wiener Volkshochschulen GmbH

1030 Wien, Kundmannngasse 30

Tel.: +43 1 710 34 03 | Mobil: +43 699 189 174 52

office@kleinegalerie.at | www.kleinegalerie.at

KURT PHILIPP

Seine Motive schöpfte er aus der Erinnerung, aus der Abwandlungen von Fotos, Zeitungsbildern und Skizzen, er malte nach der Natur oder nach Bildern anderer Maler. Die Ölbilder behandelten größtenteils Stadtlandschaften in einer Spachteltechnik, in der die aufgetragene Farbe Träger des dargestellten Inhaltes ist. Besonders sind auch seine Zeichnungen. Seine Figuren, setzte er, mit dem für Kurt Philipp typischen und eigenwilligem Humor, in Szene. Seine besondere Vorliebe für schräge Frauenfiguren wird hier besonders deutlich. Sie sind, wie auch die Portraits berühmter Persönlichkeiten, ausdrucksstark und lebendig. Bis fast zuletzt schuf Kurt Philipp neue Werke, stets mit seiner für ihn so besonderen, humorvoll skurrilen Note mit oft nur wenigen Strichen, die doch das Wesentliche in seiner Essenz zum Vorschein brachten.

Die kleine galerie arbeitete viele Jahre mit Kurt Philipp zusammen. Seit 2003 wurden seine Werke in mehreren Ausstellungen gezeigt. Die kleine galerie wird Kurt Philipp stets ein besonderes, hochachtungsvolles wie freundschaftliches Andenken, sowohl als Künstler als auch als Mensch, bewahren.

Die Retrospektive – Lebenswerk anlässlich des 95. Geburtstages von Kurt Philipp würdigt das Schaffen des Künstlers mit zahlreichen bislang ungezeigten Arbeiten. Ein Querschnitt durch verschiedene Werkperioden, Techniken und Thematiken, gewährt einen Einblick in die Vielschichtigkeit seiner Schaffensfülle. Auch die biographischen Stationen des Künstlers, lassen sich anhand seiner Arbeiten anschaulich nachvollziehen. Sein steter Wienbezug, seine Auseinandersetzung mit dem Eigenartigen, Skurrilen, Schräg-Humorvollen, mit Frauen, Sexualität und einer wienerisch wie österreichischen Gesellschaft sind hier immer wiederkehrende Themen.



kleine galerie

der Wiener Volkshochschulen GmbH

1030 Wien, Kundmannngasse 30

Tel.: +43 1 710 34 03 | Mobil: +43 699 189 174 52
office@kleinegalerie.at | www.kleinegalerie.at

GESCHICHTE UND KONZEPT der **kleinen galerie**

Die **kleine galerie** ist eine der ältesten Galerien Österreichs. Sie wurde 1947, kurz nach dem 2. Weltkrieg in der Zeit von Kulturstadtrat Matejka, von Karl Gerstmayer gegründet und feiert 2022 ihr 75jähriges Bestehen. Dem Einsatz dieser beiden Männer ist diese wichtige Einrichtung der Wiener Volksbildung zu verdanken, die es sich in den schwierigen Nachkriegsjahren zur Aufgabe gemacht hat, möglichst viele Menschen mit aktueller Kunst in Kontakt zu bringen.

Im ersten Domizil der **kleinen galerie**, in der Neudeggasse 8 im achten Bezirk von Wien, lag der inhaltliche Schwerpunkt der Galerie auf zeitgenössisch-sozialkritischer und alternativer Kunst. Ab dem Umzug 1997 in die Kundmannngasse 30 im dritten Wiener Gemeindebezirk wird die kleine galerie die Druckgrafik-Galerie Nummer 1, berichtete in ihren Publikationen über druckgrafische Ausstellungen, Technik, Geschichte, Druckgeschichte und Ästhetische Theorie. Eine Zusammenarbeit mit der Wiener Kunstschule entsteht und die in Ausstellungen präsentierte Druckgrafik wird international. Die **kleine galerie** nimmt zu dieser Zeit auch an der Estampa Madrid, der bedeutendsten Druckgrafikmesse in Europa teil.

Die **kleine galerie** wurde 60 Jahre lang von der Gesellschaft für Kunst- und Volksbildung, einem Verein der Wiener Volksbildung, geführt. Mit der Umgestaltung und Renovierung im Jahr 2008 wurde Faek Rasul der neue Leiter. Unter ihm hat sich die **kleine galerie** künstlerisch bedeutend weiterentwickelt.

Das Konzept der **kleinen galerie** umfasst heute vor allem Kunst nach 1945, mit einem Schwerpunkt auf österreichische bzw. in Wien ansässige Künstler*innen. Gezeigt werden Druckgrafiken, Malerei und Skulpturen. Neben etablierten Persönlichkeiten der österreichischen Kunstszene, wie Prof. Adolf Frohner, Prof. Gerda Fassel, Prof. Herwig Zens, Fritz Martinz, Johannes Haider u.v.m. präsentiert die kleine galerie auch Kunstwerke junger aufstrebender Künstler*innen.

Die kleine galerie hat besonders in den letzten Jahren ihren Stellenwert als hochkarätige Ausstellungsinstitution der Wiener Kunstszene eindrucksvoll bestätigt. Sie ist heute einer der Orte, der exzellentes künstlerisches Schaffen, gesellschaftspolitische Diskussion und die Förderung von kultureller Bildung verbindet.

Das künstlerische Spektrum und die programmatische Ausrichtung der Galerie werden ständig weiterentwickelt. Im Jänner 2021 wurde Barbara Mithlinger nach Faek Rasul, zur neuen Leiterin der **kleinen galerie**. Neben den bestehenden Kontakten zu meist in Wien lebenden etablierten Künstler*innen, wird vermehrt die Nähe zu junger, innovativer, internationaler Kunst gesucht. Auch die literarische Tradition der wiener Traditionsgalerie wird neu belebt. Der ursprüngliche Gründungsgedanke, möglichst vielen Menschen Zugang zu Kunst zu ermöglichen, zählt bis heute zum Leitbild der Galerie.



kleine galerie

der Wiener Volkshochschulen GmbH

1030 Wien, Kundmannngasse 30
Tel.: +43 1 710 34 03 | Mobil: +43 699 189 174 52
office@kleinegalerie.at | www.kleinegalerie.at